

Kita feiert Jubiläum

In der Kita in der Druckerstraße fühlen sich alle wohl

BILLSTEDT Nicht nur die Kinder lieben die Kita in der Druckerstraße im Stadtteil Billstedt, auch den Erziehern scheint die Einrichtung sehr am Herzen zu liegen, denn mehrere der Mitarbeiterinnen sind seit über 30 Jahren dort tätig.

„Es ist einfach ein schönes Haus“, betont Kita-Leiterin Astrid Kasperczyk, die sich seit genau 36 Jahre in der Druckerstraße um das Organisatorische kümmert und sich ganz besonders auf das anstehende 50-jährige Jubiläum am 9. Juli freut. Das Haus ist trotz seiner zentralen Lage im Quartier idyllisch gelegen, umgeben von großen Bäumen und einem riesigen Außengelände. Für die über 200 Kinder, die hier vom Krippenalter an ihre Tage verbringen, ein toller Ausgleich im Grünen zu den oft stark befahrenen Straßen im Stadtteil. „Die Elternarbeit ist ganz toll bei uns“, so die Leiterin, die ab September auch wieder ein paar freie Plätze in den Elementargruppen anbieten kann, „ansonsten sind wir meist ausgebucht“. Durch die verschiedenen Bereiche, wie dem Eltern-Kind-Zentrum und der Betreuung der Ganztagsgrundschule, die von der Kita neben dem regulären Betrieb angeboten werden, ist „das Haus sehr abwechslungsreich“, meint auch Erzieherin Gabriele Schmidt, die ebenfalls seit 35 Jahren dabei ist. Die Schwelle zum Mutter-Kind-Zentrum sei durch die direkte Lage in den Räumen



Im Hauseigenen Restaurant kann man toll essen und sich auch alles selber auffüllen



Gabriele Schmidt, Astrid Kasperczyk und Cornelia Heidler sind alle über 30 Jahre an der Kita und wollen auch nirgends anders hin
Fotos: Grell

der Kita extrem niedrig. „Die Eltern können sich gleich beim Abholen der Kinder aus der Tagesstätte über weitere Angebote informieren“. Auch das Thema Inklusion finde in der Druckerstraße besondere Beachtung. Kinder mit Behinderungen erhalten spezielle Förderung und werden in den Alltag integriert. In den vergangenen 50 Jahren wurde die Kita zweimal neu gebaut.

Das Team kann von Familien berichten, deren Eltern selber schon die Kita Druckerstraße besuchten und jetzt mit ihrem Nachwuchs kommen. Im Stadtteil ist der Kindergarten

auch mit anderen Institutionen und Hilfsorganisationen gut vernetzt. Dadurch stehen den Eltern bei Fragen auch immer ein offenes Ohr und eine Beratungsmöglichkeit offen. Angefangen hatte Astrid Kasperczyk 1981 bereits als Leitungsvertretung. Dadurch hat sie viel von der Entwicklung der Tagesstätte direkt miterlebt und konnte den Aufbau der verschiedenen Säulen mit entwickeln. Der letzte Ersatzbau entstand im Jahr 2000 und genau deshalb gibt es jetzt auch genug Platz für die vielen Angebote im Haus. Gern mit aufnehmen würden

die Erzieherinnen zusätzlich noch die Frühförderung, um auch Kinder bis zum 3. Lebensjahr zu unterstützen. „Ein Highlight in der Druckerstraße ist übrigens der Kita-Bus“, verrät Astrid Kasperczyk. Die Kinder machen damit Ausflüge an die Ostsee. Es werde darauf geachtet, dass jedes Kind einmal mitfahren kann. Im Sommer geht es wieder los zum Strand und zuerst wird nun am 9. Juli das große Jubiläum gefeiert. „Wir freuen uns auch auf Ehemalige, die noch Erinnerungen an ihre Zeit hier haben“. (kg)

► 9. Juli, 14 bis 17 Uhr